

Newsletter

Auf einen Blick

- Neu: Blitzer der Woche
- Vorgestellt: das Hauptamt
- Vernetzt: Hilfe für Sterbende und Schwerstkranke jetzt auf einen Blick
- Gesucht: Ehrenamtliche Helfer bei der EULE
- Was liegt an: Veranstaltungstipps
- Meldungen der Woche

Neu: Blitzer der Woche

Nicht angepasste Geschwindigkeit stellt nach wie vor eine Hauptunfallursache dar. Jährlich sterben in Deutschland rund 5.000 Menschen bei Verkehrsunfällen. Der Landkreis Leer will das Geschwindigkeitsverhalten der Fahrer nicht nur mit Buß- und Verwarngeld, sondern auch präventiv positiv beeinflussen. Deshalb werden künftig im Newsletter mehrere Kontrollorte bekannt gegeben. Um den präventiven Charakter zu stärken, werden die Messstellen jedoch nicht genau genannt, sondern nur die Gemeinde für den jeweiligen Tag.



Die Geschwindigkeit wird gemessen:

9. Woche (1. bis 7. März)

Montag, 1. März: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Uplengen;
Dienstag, 2. März: Gemeinde Moormerland und Westoverledingen; Mittwoch, 3. März: Gemeinde Uplengen und Ostrhauderfehn; Donnerstag, 4. März: Gemeinde Jümme und Rhaderfehn; Freitag, 5. März: Gemeinde Bunde und Moormerland; Sonnabend, 6. März: Gemeinde Westoverledingen.

10. Woche (8. bis 14. März)

Montag, 8. März: Moormerland und Jümme; Dienstag, 9. März: Uplengen und Rhaderfehn; Mittwoch, 10. März: Ostrhauderfehn und Moormerland; Donnerstag, 11. März: Weener und Ostrhauderfehn; Freitag, 12. März: Westoverledingen und Rhaderfehn; Sonnabend, 13. März: Weener.

Hinweis! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich. Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen kommen.

Vorgestellt: das Hauptamt

Eine öffentliche Verwaltung wie die des Landkreises Leer mit etwa 900 Mitarbeitern kommt nicht ohne eine Organisationseinheit für die „Verwaltung der Verwaltung“ aus. Diese Aufgabe nimmt bei der Kreisverwaltung das Hauptamt mit derzeit 35 Mitarbeitern wahr.

Damit jeder Kreismitarbeiter weiß, was zu tun und welche Aufgaben zu erledigen sind, sind Aufgabengliederung, Aufgaben- und Geschäftsverteilung zu organisieren und

4.OG Hauptamt

jeweils den neuesten strukturellen und personellen Entwicklungen anzupassen. Hierzu gehören unter anderem die Durchführung von komplexen Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die Arbeit mit interkommunalen Kennzahlen- und Leistungsvergleichen sowie daraus folgende Maßnahmen zur Organisationsentwicklung und Verwaltungsrationalisierung.

Als Ansprechpartner für die Personalangelegenheiten aller Bereiche betreut das Hauptamt, auch als Amt 10 bezeichnet, die Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Wie in jedem modernen Unternehmen wird dabei besonderer Wert auf eine qualifizierte Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter gelegt, um den sich ständig ändernden Anforderungen gerecht werden zu können. Weiter werden der Personalbedarf ermittelt, der Stellenplan aufgestellt, Einstellungen und die Beendigung von Dienstverhältnissen vorbereitet. Ebenso werden die Gehälter der Mitarbeiter berechnet und ausgezahlt.

Der Landkreis Leer stellt in 15 verschiedenen Berufen Ausbildungs- und daneben in etlichen Bereichen Praktikantenplätze zur Verfügung. Einzelheiten dazu stehen auf der Webseite des Landkreises Leer unter dem Stichwort „Ausbildung“.



Ohne den Einsatz einer hochentwickelten elektronischen Datenverarbeitung und von Telekommunikationseinrichtungen läuft in einer modernen Verwaltung absolut nichts mehr. Allein 65 verschiedene Fachanwendungs-Programme sind bei der Kreisverwaltung derzeit im Einsatz. Die EDV-Spezialisten der Kreisverwaltung halten die Systeme stets auf dem neuesten Stand. Dazu sind permanent die neuesten Entwicklungen auf diesem enorm umfangreichen Markt zu beobachten und entsprechend anzupassen.

Eine ständige Weiter- und Fortbildung der Mitarbeiter dieser Abteilung ist hier unerlässlich. In diesem Zusammenhang muss auch der immer wichtiger werdende Datenschutz beachtet werden.

Die „Organisation des Geschäftsganges“ kann beschrieben werden mit folgenden Aufgaben: allgemeine und besondere Dienstanweisungen, zentrale Hausdruckerei, Post- und Kommunikationsdienst, Beschaffung von Büromaterial, -maschinen und Geräten für die allgemeine Verwaltung sowie Verwaltung und Beschaffung der Dienstfahrzeuge der allgemeinen Verwaltung.

Die Vorbereitung und Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie von Volksbegehren sowie die zentrale Zusammenführung der Ergebnisse sind immer wiederkehrende Aufgaben wie auch die Erhebung von vielen statistischen Grunddaten.

Die Aufgabe Ehrenamt ist ebenfalls dem Hauptamt zugeordnet, die „Kontaktstelle Ehrenamt“ ist eine Einrichtung des Landkreises Leer zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Durch diese Kontaktstelle sollen die Ehrenamtlichen und ihre wertvolle Arbeit unterstützt werden. Einzelheiten können der Webseite des Landkreises Leer unter dem Stichwort „Ehrenamt“ entnommen werden.

Gesucht: Ehrenamtliche Helfer bei der EULE

Immer wieder aufs Neue werden ehrenamtliche Helfer für die verschiedensten Aufgaben und Tätigkeitsbereiche gesucht. Aktuell erreichte die Kontaktstelle Ehrenamt des Landkreises Leer eine Anfrage der „EULE“ (Einrichtung des Kreisverbandes des Diakonischen Werkes für den Landkreis Leer e.V. für Sozialpädagogische Lernhilfe, Sozialpädagogische Beratung und Familienhilfe). Sie sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für das „Together“-Projekt.

Das „Together“-Projekt ist ein Angebot für junge, überwiegend allein erziehende Mütter mit ihren Kindern, bei dem einmal wöchentlich ein Treffen in der EULE stattfindet, in dem sich die Mütter unter Anleitung einer Sozialpädagogin austauschen können, während die Kinder in separaten Räumen von einer Kinderpflegerin und ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut werden.

Weitere Informationen rund um das Thema Ehrenamt, insbesondere auch Angebote für Menschen, die ehrenamtlich tätig werden wollen, gibt es auf den Internetseiten der Kontaktstelle Ehrenamt oder persönlich im Hauptamt des Landkreises Leer bei Andrea Schmidt, Telefon 0491/926-1298.

www.ehrenamt-leer.de

Vernetzt: Hilfe für Sterbende und Schwerstkranke jetzt auf einen Blick

Im Hospiz- und Palliativstützpunkt Ostfriesland sind die Regionen Aurich, Emden, Leer, Norden und Wittmund vertreten. Dieser Organisationsverbund hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bestehenden regionalen Angebote im Bereich der Versorgung Schwerstkranker und Sterbender in der Grund- und Spezialversorgung im palliativen Bereich zu vernetzen. Jetzt reicht ein Blick ins Internet oder ein Griff zum Telefon: Der Hospiz- und Palliativstützpunkt Ostfriesland hat alle Hilfsangebote zusammengetragen und katalogisiert.



Erstellt wurde eine Netzwerk-Karte mit Adressen von Palliativmedizinerinnen und Hausärzten, von allen ambulanten Hospizdiensten und dem stationären Hospiz, von ambulanten Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen mit ausgebildeten Palliativ-Fachkräften. „Wer einen sterbenden Angehörigen nach Hause holt, verfügt meist nicht mehr über viel Zeit. Da ist es gut, wenn alle Hilfsangebote auf einen Blick zu finden sind“, so Heike Diekhoff, Seniorenbeauftragte des Landkreises Leer und Projektleiterin des Stützpunktes.

Was bedeutet Palliativ- und Hospizarbeit? Die Palliativmedizin und die Hospizarbeit versuchen unheilbar kranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen weitgehend schmerzfreien und zugleich würdevollen Abschied zu ermöglichen. Sie bieten auch Angehörigen der sterbenden Menschen seelsorgerische Betreuung, Unterstützung und leisten Hilfe bei der Bewältigung ihrer Trauer.

Mehr Infos zu dem Thema unter

www.landkreis-leer.de/palliativstuetzpunkt

Was liegt an: Veranstaltungstipps

01.03.2010 15-17 Uhr Moormerland	Sprechstunde Pflegekinderdienst Eine Sprechstunde des Pflegekinderdienstes bietet das Jugendamt des Landkreises Leer wieder am 1. März von 15 bis 17 Uhr in Moormerland an. Sozialarbeiterin Bärbel Auen wird dann im „Treffpunkt Anleger“, der Beratungsstelle des Landkreises in Moormerland, Eschenweg 8, zu treffen sein. Telefonisch kann während der Sprechstunde unter 04954/93 72 62 Kontakt aufgenommen werden.
09.03.2010 19-21 Uhr Leer	Und es geht doch! „Frauen in Führungspositionen – Und es geht doch!“ ist Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Leer und Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Der Abend beginnt mit einem Impulsreferat von Claudia Menne, Bereichsleiterin Gleichstellungs- und Frauenpolitik beim DGB Bundesvorstand mit anschließender Podiumsdiskussion mit Menne, Ilka Hartmann von der Reederei Hartmann, Christiane Fern, Agentur für Arbeit Leer und Landrat Bernhard Bramlage. Moderation durch Petra Herterich, Ostfriesen-Zeitung. Anschließend folgen Tipps zur Karriereplanung von Unternehmensberaterin Maria Koriath. Zeit: 19 bis 21 Uhr. Ort: Kulturspeicher, Wilhelminengang 2, 26789 Leer.
10.03.2010 16 Uhr Leer	Kreistag tagt Der Kreistag tagt am 10. März um 16 Uhr im Konferenzraum des Maritimen Kompetenzzentrums, Bergmannstraße 36, 26789 Leer. Ein Tagesordnungspunkt ist unter anderem der Haushalt 2010.

Meldungen der Woche

Neuer Studiengang an Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Im Oktober startet die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leer (VWA) mit dem neuen Studiengang. „Mitarbeiter aus Wirtschaft und Verwaltung können sich dann für Fach- und Führungsaufgaben qualifizieren“, so Akademieleiter Landrat Bernhard Bramlage. Alle drei Jahre gibt es die Möglichkeit, mit dem Studium zu beginnen. Mit regionalen Informationsveranstaltungen wird die VWA demnächst für die jeweils sechssemestrigen Studiengänge mit den Abschlüssen Betriebswirt (VWA), Verwaltungs-Betriebswirt (VWA) oder Informatik-Betriebswirt (VWA) werben. Wer sich für das Studium zum Betriebswirt oder Informatik-Betriebswirt interessiert, muss mindestens eine abgeschlossene kaufmännische Lehre und eine einjährige Berufspraxis nachweisen. Die Hochschulreife ist nicht erforderlich. Neu ist, dass sich nun auch Abiturienten anmelden können, die erst im Herbst mit einer kaufmännischen Ausbildung beginnen. Für den Studiengang Verwaltungs-Betriebswirt können sich Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes bewerben.

Mehr Infos unter

www.vwa-leer.de

Baubeginn für Erdgasspeicher in Jemgum

Seit dem 15. März wird in Jemgumkloster der erste von 33 geplanten Erdgasspeichern ausgespült. Dazu leitet der Oldenburger Energiekonzern EWE Wasser aus der Ems in den unterirdischen Salzstock. Das mit Salz angereicherte Wasser wird anschließend über eine 42 Kilometer lange Leitung in die Unterems bei Rysum gepumpt. EWE plant 15 Erdgasspeicher, der Energieversorger Wingas weitere 18. Jede der Kavernen hat einen Durchmesser von etwa 80 Meter und ist bis zu 400 Meter hoch. Ihre jeweilige Speichermenge reiche aus, um etwa 20.000 Haushalte ein Jahr lang mit Erdgas zu versorgen, so Projektleiter Ralf Riekenberg. Zusammen investieren beide Unternehmen rund 1,2 Milliarden Euro in den Standort. Naturschützer und Fischer sehen die Sole-Einleitung kritisch. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie hatte den Unternehmen die Genehmigung erteilt. Der Einleitprozess wird von der Behörde durch Messungen überwacht.

Gutachten über Bedeutung der Meyer Werft liegt vor

Das Gutachten des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW) liegt vor, das die ökonomische Bedeutung der Meyer Werft für die Region untersucht hat. Heute stellten der Landrat des Landkreises Emsland, Hermann Bröring, und der Landrat des Landkreises Leer, Bernhard Bramlage, das Gutachten gemeinsam in Papenburg vor. Fazit des Gutachtens: Die Meyer Werft ist von zentraler Bedeutung für die ökonomische Entwicklung der Region. „Es belegt schwarz auf weiß: Die Region kann auf die Meyer Werft nicht verzichten“, sagten die Landräte. Um die Wettbewerbsposition der Meyer Werft und die damit verbundene Auftragslage dauerhaft erhalten zu können, sei eine flexible Stauregelung der Ems von grundlegender Bedeutung für die Werft.

Informationsplattform für Gründungsinteressierte

Für alle, die im Landkreis Leer ein Unternehmen neu gründen oder ein bestehendes übernehmen wollen, gibt es ab sofort unter www.gruendung-ostfriesland.de und unter www.landkreis-leer.de > Wirtschaft & Arbeit > Unternehmensgründung & Nachfolge eine Internetseite mit umfassenden Informationen. Dort werden hilfreiche Tipps zu verschiedenen Etappen einer Unternehmensgründung, wichtigen Anlaufstellen und Ansprechpartnern, zu Fördermöglichkeiten und Bildungsangeboten gegeben. Die Webseite ist ein gemeinsames Angebot der Arbeitsgruppe Unternehmensgründung. Beteiligt sind die Agentur für Arbeit in Leer, Fachhochschule Emden/Leer, Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Kreishandwerkerschaft Leer, Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank), das Amt für Wirtschaftsförderung und das Zentrum für Arbeit des Landkreises.

Mehr Infos unter

www.landkreis-leer.de, Pressedienst

Impressum:

Landkreis Leer, Der Landrat, Bergmannstraße 37, D-26789 Leer,
Telefon: +49 (0)491/926 11 49, Fax: +49 (0)491/926 12 00,
E-Mail: newsletter@lkleer.de, Internet: www.landkreis-leer.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@lkleer.de oder löschen Sie auf der Internetseite „Newsletter“ des Landkreises unter „Aktuelles“ Ihren Eintrag.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie am 12. März 2010.